

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 13: Die Wette des Eisklotzes 2

(Sicht Sakuras)

"Na, dann verrate ich es dir.", sagt Sasuke verschwörerisch lächelnd, während er mir noch ein Stück näher kommt. "Ganz einfach. Ich wünsche mir von dir, dass du ... den Rest der Papierwürfel alleine machst!"

Irritiert schaut Sakura Sasuke an, die Aussage erstmal verarbeitend. Natürlich ... , bin ich blöd! Sowas hätte ich mir doch denken können, denkt sich Sakura vorgeführt, wie konnte ich an küssen denken? Oh, man ist das peinlich ... Und sie spürt wie ihr die Schamesröte förmlich ins Gesicht schießt. Genau studiert Sasuke die Reaktion von Sakura und ist reichlich verwirrt von dieser. Warum ist sie denn so still und wird zu dem noch rot?, Sasuke ist ein bisschen überfordert mit der Situation, schließlich hat er einen ihrer Wutausbrüche erwartet ...

(Sicht Sasuke's)

Stimmt was nicht mit ihr? Kommt der Wutausbruch noch oder spielt sie mal wieder einer ihrer Fasseten aus? Plötzlich schüttelt Sakura ihren Kopf, schnaubt und dreht sich dann eingeschnappt weg. "War ja klar das sowas kommt!" "Ach ja?", frage ich. "Warum hast du denn das dann nicht als Vermutung gesagt?" Ich mache noch ein paar Schritte nach vorne und stehe somit wieder in ihrem Blickfeld. Eine Antwort abwartend, sehe ich sie an, doch Sakura scheint nicht darauf eingehen zu wollen. Na gut, dann Themawechsel. "Was hättest du dir denn von mir gewünscht, wenn du gewonnen hättest?", frage ich nach. "Geht dich gar nichts an.", sagt Sakura und streckt mir die Zunge raus, von der ebenen Röte ist nichts mehr zu sehen, steht dann auf und setzt sich an den Tisch mit den restlichen Materialien. "Doch, ich finde schon!", bekräftigte ich meine Aussage und stelle mich vor den Tisch. "Nein!" "Doch!", behaare ich zwar weiter, will mich aber eigentlich nicht auf dieses Spiel einlassen. "Nee. Keine Chance.", sagt sie nun lachend. Und funkelt mich herausfordernd an. Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. Ihre Stimmung ist von seltsam wieder zu normal gewechselt. Obwohl was ist bei ihr schon normal? "Haste schiss?", stichle ich. Sakura, die bereits angefangen hat zu arbeiten, steht lachend auf. "Wo vor denn? Vor dir sicher nicht! Und jetzt lass mich in Ruhe arbeiten, ansonsten ... ", sagt sie gespielt drohend, während sie die Schere gefährlich nahe an meine Brust hält. "Jaja, schon verstanden. Dann werde ich mich mal entspannt zurück lehnen und dir zuschauen." Ich setze mich immer noch leicht grinsend ans geöffnete Fenster und schaue Sakura eine Weile zu.

Während sie arbeitet fallen ihr immer wieder Haarsträhnen ins Gesicht, die sie dann wieder hinters Ohr schiebt. Und die Nachmittags Sonne glänzt auf ihrer hellen Haut. "... Sasuke?" "Hä?", frage ich und fühle mich irgendwie ertappt. Verdammt, ich habe ihr überhaupt nicht zugehört. "Mann, ey. Ich habe dich gefragt ob du auch noch ein weiteres Fenster öffnen kannst. Mir ist übelste warm.", wiederholt sie und holt ihre Trinkflasche aus dem Ranzen. Wenigstens Trinkt sie was, nicht das sie wieder umkippt. Warum mache ich mir denn darüber Gedanken? Genervt von meinen eigenen Gedanken, nicke ich und öffne auch noch das Fenster daneben. Doch eigentlich kommt mehr Wärme als ein frischer Luftzug in den Raum. Dennoch erspare ich mir diesen Kommentar und setzte mich wieder ...

(Sicht Sakuras)

"Danke." "Kein Problem.", erwidert Sasuke. "Übrigens ein guter Wetteinsatz.", sage ich beiläufig, als ich den ersten Papierwürfel zu den andere stelle. "Tja, ich bin hier halt das Genie.", stimmt mir Sasuke sofort zu. "Jaja, Eigenlob stinkt.", winke ich schmunzelnd ab. "Achso, ich stinke also?", fragt Sasuke mich mit hochgezogen Augenbrauen und leichten Lächeln auf den Lippen. Man, er sieht schon nicht schlecht aus, vor allem wenn er so guckt. Fast schon sexy? Sofort schießt mir erneut die Röte ins Gesicht, als ich merke was ich da denke. Sofort senke ich den Kopf, ... nicht schon wieder. Alter, peinlich, peinlich, PEINLICH! Hoffentlich hat er nichts mitbekommen. "Alles gut bei dir?", fragt mich Sasuke plötzlich, seine Stimme unerwartet nah, während er mir die Haare aus dem Gesicht hält, welche lose davorhängen. Verwundert hebe ich meinen Kopf und sehe direkt in Sasuke's viel zu nahes Gesicht. Mir wird von einem Augenblick zum anderen wieder mulmig. "Äh ... jaja.", stammle ich und ziehe meinen Kopf ruckartig zurück, dadurch streifen seine Fingerspitzen meine Wange und ich spüre wie mein Herz gegen meine Brust hämmert. Auch er zieht sofort seine Hand zurück. "Warum hockst du vor meinem Tisch?", frage ich das erstbeste was mir einfällt, um diese Situation zu unterbrechen. Am liebsten wäre ich im Boden versunken. "Ähm.", fast wirkt Sasuke etwas verlegen als er wieder aufsteht und seine Hände in seinen Hosentaschen versenkt. "Ich wollte nur schauen, ob du nicht wieder nen Hitzeschlag oder so ne Scheiße hast. Ich meine so Rot wie du momentan bist?" "Das ist nicht wegen der Wärme. Keine Sorge, mir geht's gut.", sage ich unüberlegt. Oh, man was rede ich denn da? Und vor allem "Keine Sorge, mir geht's gut."? Als ob sich Sasuke um mich Sorgen würde. "Weswegen denn dann?", fragt er genau das, worauf ich keine Antwort geben kann und auch gar nicht will. "Oder sollte ich das lieber gar nicht wissen?", fragt er mich auf einmal neckend und schenkt mir ein selbstgefälliges Grinsen. "Was soll das denn heißen?", frage ich erobert und stehe auf. Während ich versuche meine Gesichtsfarbe wieder in den Griff zu bekommen, lächelt mich Sasuke immer noch selbstgefällig an. "Jaja.", lässt Sasuke nichtssagend verlauten. "Zu deinen Gunsten belasse ich es mal dabei." "Zu meinen Gunsten?", frage ich nachforschend und deutlich selbstsicherer. "Also willst du doch noch was zu dem Thema sagen? Da bin ich ja gespannt.", abwartend schaut er mich an. "Nee.", knurrte ich und beiße mir auf die Zunge, während ich mich wieder auf meinen Stuhl fallen lasse. So n Mist ey, ist das peinlich. Ich will gar nicht wissen, was er denkt an was ich gedacht hab. "Na dann. Thema abgehackt.", schließt Sasuke und kramt mittlerweile in seiner Schultasche. Erleichtert darüber dass die Sache erledigt ist, mache ich mich an den nächsten Würfel. Und langsam fühle ich mich in meinem Körper wieder wohl. "Störts dich?", fragt mich Sasuke plötzlich. Etwas irritiert schaue ich den Schwarzhaarigen an, der wieder an seinem Fensterplatz sitzt. Zuerst weiß ich gar nicht was er damit meint,

doch dann sehe ich eine Zigarettenschachtel und ein Feuerzeug in seiner Hand. "Äh, nee. Aber willst du hier drinnen wirklich rauchen?", frage ich etwas unsicher. Doch er zuckt nur mit den Schultern und zeigt auf die weit geöffneten Fenster. "Ja, warum auch nicht. Ich sitze ja am Fenster und ein Lehrer ist doch auch nicht in Sicht." "Wenn du meinst. Mir ist es egal.", ich wende mich wieder meinen Arbeiten zu und höre nur noch am Rande das Feuerzeug klicken ...

(Sicht Sasuke's)

Ich nehme noch einen letzten Zug und drücke die Zigarette auf dem Fenstersims aus. Dann drehe ich mich wieder zu Sakura um und beobachte wie sie den Würfel fertig stellt. "So fertig.", stellt sie nach einer Weile zu Frieden fest und präsentiert mir den Würfel. "Nope.", sage ich kopfschüttelnd. "Na doch ... Achso. Muss ich den wirklich nochmal neu machen?", widerwillig greift sie nach dem halbzerfledderten Papierwürfel. "Jap, musst du." "Schon klar. Du bist echt kaltblütig!" "Jaja." Beleidigt sein kann sie gut. "Und die Materialien können wir hierlassen?", fragt sie mich bereits wieder beschäftigt. Ich schüttele nur den Kopf. Oh, man hört sie denn überhaupt mal zu? Diese Kurenai hat ihr das doch erst erklärt. Da könnte man ja schon fast annehmen das sie Dement ist." Sasuke, würdest du mir mal antworten oder hast du das Sprechen verlernt? ", setzt die Rosahaarige nach. Dafür bekommt sie von mir einen missbilligenden Blick zugeworfen, den sie jedoch gar nicht wirklich wahr nimmt. "Ja, wir sollen den Mist bloß auf einen Tisch packen.", beantworte ich ihr die Frage. "Okay. Damit könntest du ja schon mal anfangen." "Nee, das machst alles du." "Warum? Das war doch gar nicht in der Wette enthalten?" "Doch. Keine Wiederrede!" widerspreche ich. "Schon klar ...", etwas genervt unterbricht sie ihre Arbeit. "Das nächste Mal läuft das nicht so! Darauf kannst du dich verlassen!" "Welches nächste Mal denn? Ich hoffe wir müssen nicht nochmal zusammen nachsitzen.", antworte ich spitz. Sakura stockt kurz, lächelt dann jedoch leicht und macht sich wieder daran die Arbeit zu beenden. "Die nächste Gelegenheit wird sich schon noch bieten. So oder so, glaub mir Uchiha." Lächelnd drehe ich mich wieder zum Fenster und stecke mir noch eine Zigarette an. "Werden wir ja sehen, Haruno." Und ich glaube ein belustigtes Schnaufen hinter mir hören zu können ...

"So endlich fertig!", sagt Sakura, nach einer gefühlten Ewigkeit, stolz. "Na, dann räume mal alles auf einen Tisch. Am besten neben den, wo meine Tasche liegt!", sage ich, während ich mir noch eine letzte Zigarette anzünde. "Du brauchst mir keine Anweisungen geben.", sagt Sakura zwar trotzig, macht sich aber bereits mit den ersten Materialien auf den Weg. "Du könntest mir ruhig helfen. Macht man das denn als Musterschüler nicht eigentlich?" "Ich bin aber kein echter Musterschüler. Ich dachte du weißt das?", frage ich belustigt und mache mich auf den Weg zu meiner Schultasche. "Die Zigarettensammel.", weißt mich Sakura aber sofort zurück und zeigt dann auf meine Zigarette im Mundwinkel. "Und komm mir damit bloß nicht zu nah an den Papierkram." Murrend hole ich die beiden Reste und werfe sie in den Mülleimer. Während Sakura mit dem Hin und Her Räumen schon fast fertig ist, schultere ich meine Schultasche. "So, letzte Fuhre.", berichtet Sakura mir zufrieden und platziert auch die letzten Würfel auf dem Tisch. Ich nehme mir die Zigarette aus dem Mund, als Sakura sich zu mir umdreht. Jedoch stolpert sie dabei und fällt gegen mich und reißt mich mit runter. Ich spüre den dumpfen Aufprall auf den Boden, den teilweise meine Schultasche abfedert und kurz darauf auch Sakura, die halb auf mich fällt. Scheiße, wie konnte das denn schon wieder passieren? Sofort rappelt sie sich wieder auf und rammt mir dabei ihren Ellenbogen mit voller Wucht in meine

Magengrube, während sie meinen linken Oberschenkel mit ihrem Knie ramponiert. Ich gebe ein schmerzerfülltes Keuchen von mir. "Oh, sorry. Das war meine Schuld. Ich bin so schusselig, tut mir echt leid. ... Gets dir gut?", verlegen kauert nun Sakura neben mir und schaut mich aus großen Augen an. Sie scheint sich Sorgen zu machen. "Davon gehe ich mal aus, ... Tollpatsch. Und ja. Mir geht's so gut, wie es mir gehen kann nachdem du mich fast zerdrückt hast." Erleichtert sieht mich Sakura an und ich kann schon sehen wie sie bereits zum Kontra ansetzt, doch dann reißt sie erschrocken ihre Augen auf. Plötzlich nehme ich einen seltsamen Geruch war. Das riecht wie ... Nein, oder!? Alarmiert stehen wir sofort auf und sehen die brennenden Papierwürfel. Und inmitten der, meine Zigarette. Scheiße! ...